

Timmendorf läuft übers Wasser und in eine neue Dimension

Von Jens Kürbis

Ostseelauf: Lübecker Halbmarathon-Siege – Rekord: 2330 Meldungen – Müller über 10 km vorn



[Galerie öffnen](#)

Ostseelauf-Premiere auf der Seebrücke: Simon Müller ist der 10-Kilometer-Konkurrenz bereits enteilt. Foto: Agentur 54°

Lübeck. Unter sich die rauschenden Ostseewellen und die kühle Brise im Gesicht war Hendrik Jansen auf die 427 Meter lange Seebrücke gelaufen. Einsam auf weiter Flur. Einsam war der 27-Jährige auch auf die Zielgeradeeingebogen. Der Lübecker sprintete schließlich nach 1:14:10 Stunden als Halbmarathon-Sieger des 19. Ostseelaufs in Timmendorfer Strand ins Ziel. Drei Minuten nach ihm lieferten sich der Vorjahresdritte Christian Heger (Hamburg) und Lübecks „Dauerläufer“ Paul Muluve vom LBV Phönix einen Kampf um Platz zwei und drei, den Heger mit fünf Sekunden Vorsprung für sich entschied (1:17:19). Schnellste Frau: Petra Herrmann vom Lübecker Marathon-Verein (1:25:20).

811 „Halbmarathonis“ hatten die 21,0975 Kilometer unter ihre Laufschuhe genommen. Und das bei Sonnenschein und kühlen neun Grad. „Ideale Laufbedingungen“, sagte Andreas Block. 2330 Meldungen hatte der Organisationschef vom NTSV Strand für die vier Läufe vermeldet. Ein Rekordfeld. Ein Quantensprung. Eine Premiere. Denn Timmendorf ist erstmals übers Wasser gelaufen. „Der Lübeck-Marathon hat den Herrentunnel und das Holstentor. Wir haben die Seebrücke. Es ist unser Alleinstellungsmerkmal“, schwärmte der 63-Jährige.

Und mit ihm nahezu jeder, der ins Ziel kam. „Das war einfach cool“, sagte Halbmarathon-Sieger Jansen, der am UKSH als Internist seine Brötchen verdient. Auch für den 45-jährigen Muluve der Lauf über die Seebrücke „etwas Besonderes“.

Für Petra Herrmann (46) war es der fünfte Timmendorf-Start und nach 2023 der zweite Halbmarathon-Erfolg. Und das in neuer Bestzeit. Die gute Frühform kommt nicht von ungefähr. „Ich bin vor drei Wochen den Marburg-Marathon gelaufen, habe ihn in 2:59 Stunden auch gewonnen“, berichtete die Ingenieurin. Auch sie schwärmte: „Die Seebrücke war super, auch griffig zu laufen. Die Stimmung war toll. Ich mag den Lauf.“

So wie auch Simon Müller (29), der erstmals mit seiner Freundin Svea Timm (23/LAC Kronshagen) am 10-Kilometer-Start stand (789 Meldungen). In der Strand-Arena gab es auch das doppelte Siegerküsschen. Müller sprintete nach 33:08 Minuten als Erster von 661 Finishern ins Ziel, gut drei Minuten nach ihm Svea als schnellste Frau. Müller hatte im Vorjahr den Halbmarathon gewonnen, musste diesmal aber passen. Eine Schleimbeutelentzündung

in der Achillessehne hatte ihn erst vor drei Wochen ins Laufen kommen lassen. Mit seiner Freundin war er nach einem neuntägigen Trainingslager auf Mallorca erst am Freitag zurück in den Norden gereist. „Das war eine intensive Malle-Woche, ich bin ganz schön platt“, berichtete Svea Timm, die im Vorjahr bereits den Lübeck-Marathon bei ihrer Premiere in neuer Rekordzeit gewonnen hatte. Von ihrem Ostseelauf-Debüt war sie begeistert: „Eine tolle Strecke, eine tolle Stimmung.“ Für Müller hatte der Lauf über die Seebrücke sogar etwas „Szenisches. Links und rechts die Wellen, das habe ich so noch nicht erlebt.“

Erster Sieger des 19. Ostseelaufes war der Bargteheider Triathlet Leon Raeder, der die fünf Kilometer (488 Meldungen/406 Finisher) in 15:33 Minuten gewann. Schnellste Frau war eine ehemalige Mittelstrecklerin Isabell Teegen (18:50). Für die 31-jährige vom SC Rönau war es der erste Timmendorf-Start und nicht der letzte: „Auf der Seebrücke hatte man das tolle Gefühl, als ob man übers Wasser läuft. Einmalig. Ich komme wieder.“ Ihre Leistungsambitionen liegen indes lange zurück. „Ich habe eine einjährige Tochter, arbeite als Zahnärztin in Segeberg, laufe nur noch zum Spaß.“

Organisator Andreas Block zeigte sich nicht nur mit dem Blick auf die Zahlen (2330 Meldungen/1904 Finisher) „absolut zufrieden. Bedingungen, Wetter – alles war top. Und mit dem Lauf übers Wasser haben wir eine neue Begrifflichkeit, eine neue Dimension.“ Die Seebrücke soll auch 2026 eingebunden werden. Einen Termin für den 20. Ostseelauf gibt es noch nicht.

Bildergalerie auf ln.online.de.